

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 13.10.2021
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal 128

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Herr Stephan Blömer ab TOP 5

Herr Frank Bruns

Herr Evren Demirkol

Frau Manuela Deux

Herr Christian Fahling

Frau Margarete Godde ab TOP 4.1.1

Herr Norbert Hinzke

Herr Ralf Kache

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knospe

Frau Stefanie Kröger

Herr Fabio Maier ab TOP 3

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Christian Meyer

Herr Dr. Lutz Neubauer

Herr Franziskus Pohlmann

Frau Christina Renner

Herr Clemens-August Röchte ab TOP 2

Herr Konrad Rohe

Herr Lukas Runnebom

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Thomas Schlarmann

Frau Elsbeth Schlärman

Herr Walter Sieveke

Frau Henrike Theilen

Herr Peter Willenborg

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Ralf Blömer

Frau Kathrin Kolhoff

Herr Hermann Theder

Herr Sebastian Wolke

Frau Sandra Mezger

Herr Matthias Reinkober

bis einschl. TOP 4.2.4

bis einschl. TOP 4.2.4

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Walter Bokern

Herr Holger Teuteberg

Frau Brigitte Theilen

Herr Ali Yilmaz

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 23.06.2021
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Gründerprogramm "Neue Läden. Neues Leben." - Änderung der Förderrichtlinie
Vorlage: WÖ/014/2021
 - 4.1.2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder und der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder
Vorlage: 10/014/2021
 - 4.1.3. Entgegennahme von Spenden und Zuwendungen
Vorlage: 20/015/2021
 - 4.1.4. 78. Änderung des Flächennutzungsplans '80 „westlich Gingfeld"
Beitritt zur Maßgabe des Landkreises Vechta
Vorlage: 61/012/2021
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lohne und die Fortführung des Förderprogramms
Vorlage: 6/012/2021
 - 4.2.2. 80. Änderung des Flächennutzungsplans '80 und Bebauungsplan Nr. 159 für den Bereich nördlich Landwehrstraße/westlich und östlich Am Grevingsberg mit örtlichen Bauvorschriften
 - a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs.3 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/016/2021
 - 4.2.3. Bebauungsplan Nr. 148 A für den Bereich zwischen Bakumer Straße und Bruchweg der Stadt Lohne;
 - a) Beratung der während der erneuten eingeschränkten Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/021/2021
 - 4.2.4. Bebauungsplan Nr. 76 - 9. Änderung für den Bereich "Wicheler Flur/Meistermannsweg";
 - a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs.3 BauGB und der Beteiligung des Landkreises Vechta gem. § 4a Abs.3 BauGB

vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/022/2021

- 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG: Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 10/011/2021
 - 4.3.2. Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 56 NKomVG: Pop-up-Store
Vorlage: WÖ/008/2021/1
 - 4.3.3. Nachnutzung Haus Rießelmann - Einrichtung eines Indoor-Spielplatzes
Vorlage: WÖ/012/2021
 - 4.3.4. Förderung des Bürger-Klimaparks durch das Investitionsprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; Finanzierung des kommunalen Anteils an des kalkulierten Projektkosten
Vorlage: 6/014/2021
 - 4.3.5. Zuschuss an den Reit- und Fahrverein
Vorlage: 20/010/2021
 - 4.3.6. Betriebsergebnis 2020 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 22/001/2021
 - 4.3.7. Beratung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2021
Vorlage: 20/014/2021
 - 4.3.8. Kaufpreisfestlegung für das Wohnbaugebiet "Ehrendorf - Nördlich Lindenweg"
Vorlage: 23/025/2021
5. Anträge, Anfragen und Anregungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Ehrungen und Verabschiedungen

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und begrüßte die Zuhörer. Er stellte fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß durch Einladung vom 05.10.2021 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde im öffentlichen Teil der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Es wurde beantragt, TOP 4.3.1 – Änderung der Hauptsatzung (Vorlage 10/011/2021) von der Tagesordnung zu nehmen, da keine Vorberatung erfolgt sei. Die SPD-Fraktion erläuterte die entgegengesetzte Auffassung sodass beschlossen wurde, den Tagesordnungspunkt aufzurufen und sodann über eine Zurückstellung zu entscheiden. Die Tagesordnung wurde sodann festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 23.06.2021**Beschluss:**

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 29

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer trug die wesentlichen Inhalte seines Berichts vor. Dieser ist dem Protokoll als Anlage beigefügt, ebenso der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses**4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses****4.1.1. Gründerprogramm "Neue Läden. Neues Leben." - Änderungsrichtlinie
Vorlage: WÖ/014/2021**

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Beschluss:

Der Änderung der Förderrichtlinie des Gründerprogramms „Neue Läden. Neues Leben.“ wird mit den zusätzlich genannten Änderungen zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 1

4.1.2. **Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder und der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder** Vorlage: 10/014/2021

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters verwies auf die aktualisierte Fassung des Änderungsentwurfes, die allen Ratsmitgliedern elektronisch zur Verfügung gestellt worden ist sowie auf die folgenden Änderungen, die in einer interfraktionellen Sitzung erarbeitet worden sind:

Die monatliche Aufwandsentschädigung in § 2 Abs. 1 wird von 150,00 € auf 180,00 € erhöht. Das Sitzungsgeld in Abs. 2 wird auf 35,00 € pro Sitzung erhöht, das zusätzliche Sitzungsgeld ab einer Sitzungsdauer von drei Stunden beträgt ab dem jetzigen Zeitpunkt 20,00 €.

Die Aufwandsentschädigung in § 3 Abs. 1 wurde für Vertreter des Bürgermeisters auf 400,00 € monatlich erhöht, der Betrag für Fraktionsvorsitzende auf 300,00 €. Neu eingefügt wurden Aufwandsentschädigungen in Höhe von 50,00 € pro Sitzung für den Stadtratsvorsitzenden und für Fachausschussvorsitzende.

Für die Nutzung des Ratsinformationssystems wurde im neuen § 4 eine monatliche Aufwandspauschale in Höhe von 20,00 € festgesetzt, für die Eigenbeschaffung eines Tablets eine einmalige Pauschale in Höhe von 400,00 € zu Beginn der Ratsperiode. Informationshalber wurde darauf hingewiesen, dass die Beschaffung eines Tablets der Firma Apple aus technischen Gründen empfohlen werde.

Das Sitzungsgeld für die nicht im Rat angehörigen Ausschussmitglieder wurde den Beträgen für die Ratsmitglieder in § 2 angepasst.

Die in § 8 (vorher § 7) festgesetzten Pauschalen für Fahrt- und Reisekosten wurden für Stellvertreter des Bürgermeisters auf monatlich 100,00 €, für Ratsmitglieder auf monatlich 20,00 €, erhöht.

Zudem wurde auf einige redaktionelle Änderungen hingewiesen.

Ein Ratsmitglied verwies auf die interfraktionelle Sitzung vom 27.09.2021 und erklärte sich mit der ausgearbeiteten Änderung nicht einverstanden. Die in den Empfehlungen der Entschädigungskommission genannten Höchstbeträge werden in der vorgestellten Satzung überschritten, sofern mit vier Sitzungsgeldern pro Monat gerechnet werde.

Er stellte den Änderungsantrag, die monatliche Aufwandsentschädigung in § 2 von 150,00 € auf 170,00 € zu erhöhen, die Höhe des Sitzungsgeldes von 25,00 € beizubehalten und die Pauschale für die Nutzung des Ratsinformationssystems in Höhe von 20,00 € monatlich zu streichen.

Die SPD-Fraktion bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die gute Vorbereitung der Satzung. Die Empfehlungen der Entschädigungskommissionen werden eingehalten, sodass eine Zustimmung zur Änderung erfolgen könne.

Ein Abgeordneter schloss sich der Kritik zur Änderungssatzung an. Die in § 4 I aufgeführten 20,00 € seien nach seiner Auffassung sinnlos und nicht zu vertreten. Früher seien die Gelder für den repräsentativen Aufwand gedacht, in heutiger Zeit für den zeitlichen Aufwand. Dies sei u.a. den langen Sitzungsverläufen geschuldet, die es früher nicht gegeben habe.

Sodann wurde über den Änderungsantrag abgestimmt, der mit einer Ja-Stimme, 28 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt worden ist.

Beschluss:

Die vorgestellte Satzung über die Entschädigung der Ratsmitglieder und der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder wird mit den genannten Änderungen beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Nein-Stimmen: 1 , Enthaltungen: 1

4.1.3. Entgegennahme von Spenden und Zuwendungen **Vorlage: 20/015/2021**

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Beschluss:

Die Stadt Lohne nimmt die Sachspende des Freunde und Förderer der Franziskus-Schule Lohne e.V. über 2.588,01 € in Form von 2 Fußballtoren für die Franziskus-Schule an.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.1.4. 78. Änderung des Flächennutzungsplans '80 „westlich Gingfeld“ **Beitritt zur Maßgabe des Landkreises Vechta** **Vorlage: 61/012/2021**

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Beschluss:

- a) Der Rat der Stadt Lohne beschließt, dass entgegen der Darstellung im Protokoll des Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.11.2020, die Stellungnahme des Landkreises Vechta zur Eingriffsbilanzierung vom Rat der Stadt Lohne beschlossen und in die Bilanzierung des Umweltberichts übernommen wurde.
- b) Der Rat der Stadt Lohne beschließt, dass die in der Stellungnahme der EWE benannten Anlagen innerhalb des Geltungsbereichs der vorliegenden Flächennutzungsplanänderung liegen sollen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 27 , Enthaltungen: 4

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

4.2.1. Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lohne und die Fortführung des Förderprogramms **Vorlage: 6/012/2021**

Ein Sprecher erklärte, dass die Ziele des Klimaschutzkonzeptes nach seiner Auffassung nicht erreicht werden können. Die Priorität liege in dem Erhalt der Fördergelder und nicht in der Umsetzung des Konzeptes und um das Ernstnehmen von Natur- und Klimaschutz. Die Umsiedlung des Famila-Marktes sei ein Fehler, ebenso das Locken von Autos in die Innenstadt oder die Planung der Nord-West-Umgehung. Dies seien seines Erachtens Hinweise für das Scheitern des Klimaschutzkonzeptes.

Die SPD-Fraktion bezog sich auf den Beitrag des Vorredners und stimmte dahingehend zu, dass Klima- und Umweltschutz zu den größten Herausforderungen gehöre. Es reiche nicht aus, einen Anspruch und Ziele zu formulieren, jedoch dann in alte Muster zu verfallen.

Ein Sprecher der CDU-Fraktion erklärte, dass die zu Beginn der Beratung geäußerte Kritik natürlich geäußert werden dürfe. Das betroffene Ratsmitglied hätte sich jedoch auch auf Nachfrage nicht im Arbeitskreis beteiligen wollen. Begrünungen und PV-Anlagen werden Bestandteile neuer Bebauungspläne und seien Schritte in die richtige Richtung. Kritiker sollten ebenfalls versuchen, mit Taten etwas zu erreichen. Der betroffene Redner verwies auf Taten, die er begangen habe: Er haben bereits vor Jahren daran gearbeitet, bestimmte Projekte und Maßnahmen zu verhindern. Dieser Arbeit sei jedoch nicht gefolgt worden, sodass im besagten Arbeitskreis auch nicht mitgearbeitet werden könne.

Beschluss:

1. Die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) für die Stadt Lohne und der Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutzcontrollings werden beschlossen.
2. Das Leitbild für das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) der Stadt Lohne wird beschlossen und bei Bedarf fortgeschrieben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des Klimaschutzkonzeptes einen Förderantrag für das Anschlussvorhaben in Bezug auf die Stelle der Klimaschutzmanagerin gemäß der Kommunalrichtlinie für den Förderzeitraum 01.03.2022 bis 28.02.2025 zu stellen. Die erforderlichen Personal- und Sachkosten sind für die Jahre 2022 bis 2025 in die Haushaltsplanung einzubringen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.2.2. 80. Änderung des Flächennutzungsplans '80 und Bebauungsplan Nr. 159 für den Bereich nördlich Landwehrstraße/westlich und östlich Am Greivingsberg mit örtlichen Bauvorschriften
a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs.3 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/016/2021

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der erneuten öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Die 80. Änderung des Flächennutzungsplans '80, der Bebauungsplan Nr. 159 für den Bereich Betonsteinwerk / Landwehrstraße, die örtliche Bauvorschrift und die Begründungen hierzu werden als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 27 , Enthaltungen: 4

**4.2.3. Bebauungsplan Nr. 148 A für den Bereich zwischen Bakumer Straße und Bruchweg der Stadt Lohne;
a) Beratung der während der erneuten eingeschränkten Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/021/2021**

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Henrike Theilen hat den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der erneuten eingeschränkten Beteiligung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 148 A für den Bereich zwischen Bakumer Straße und Bruchweg und die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

**4.2.4. Bebauungsplan Nr. 76 - 9. Änderung für den Bereich "Wicheler Flur/Meistermannsweg";
a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs.3 BauGB und der Beteiligung des Landkreises Vechta gem. § 4a Abs.3 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/022/2021**

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Henrike Theilen hat den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 76 – 9. Änderung für den Bereich „Wicheler Flur/Meistermannsweg“ mit örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung hierzu werden als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Enthaltungen: 1

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

**4.3.1. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG: Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 10/011/2021**

Die Verwaltung wies auf Nachfrage darauf hin, dass in den Sitzungen des Finanz- und des Verwaltungsausschusses Beschlüsse zur Geschäftsordnung, d. h. Zurückstellungen, gefasst worden seien. Lt. Gesetzgeber und Kommentierungen sei der Tatbestand einer Vorberatung nur dann erfüllt, wenn ein Beschluss in der Sache gefasst worden sei. Somit wäre ein Ratsbeschluss rechtswidrig.

Die Ratsmitglieder waren sich darüber einig, dass über den Antrag der SPD-Fraktion in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden solle.

Sodann wurde durch Bürgermeister Gerdesmeyer der Geschäftsordnungsantrag gestellt, diesen Punkt zurückzustellen, über den sodann abgestimmt wurde.

Henrike Theilen hat den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

zurückgestellt
Ja-Stimmen: 30

4.3.2. Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 56 NKomVG: Pop-up-Store Vorlage: WÖ/008/2021/1

Eine Sprecherin wies darauf hin, dass seitens der SPD-Fraktion grundsätzlich alle Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt befürwortet werden.

Ein Pop-up-Store lebe von Laufkundschaft und sei daher in großen Städten wie Berlin, München, Hamburg oder Köln angesiedelt. Ein solcher Store schaffe somit keine Laufkundschaft für Löhne. Lt. Aussagen der zuständigen Mitarbeiterin in der Vorberatung sei das Projekt noch nicht ausgereift und mit hohem Aufwand verbunden.

Henrike Theilen hat den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit das Ladenkonzept eines Pop-up-Stores in Verbindung mit einem Paket-Hub in verschiedenen Leerständen umgesetzt werden kann.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 23 , Nein-Stimmen: 7

4.3.3. Nachnutzung Haus Rießelmann - Einrichtung eines Indoor-Spielplatzes Vorlage: WÖ/012/2021

Die SPD-Fraktion erklärte sich grundsätzlich begeistert, innovative Konzepte umzusetzen, die ein großer Gewinn für Löhne seien.

Es wurde angeregt, über die Umsetzung der Maßnahme aber erst nach Vorlage beider Kostenschätzungen zu entscheiden.

Henrike Theilen hat den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Beschluss:

Der Einrichtung eines Löhner Spälhauses wird im Grundsatz zugestimmt. Die Verwaltung beauftragt einen Planer mit der Erstellung eines Grobkonzeptes.

Zudem sind die Kosten für die baulichen Maßnahmen für die Herrichtung des Spälhauses sowie zur Wiedernutzbarmachung der Immobilie Rießelmann zu ermitteln.

Nach Vorlage der Kostenschätzungen ist über die Umsetzung zu entscheiden.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 28 , Enthaltungen: 2

4.3.4. Förderung des Bürger-Klimaparks durch das Investitionsprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; Finanzierung des kommunalen Anteils an des kalkulierten Projektkosten
Vorlage: 6/014/2021

Ein Sprecher der SPD-Fraktion verwies auf die Idee der Mehrheitsfraktion, die seitens der Opposition mitgetragen werde.

Auf Nachfrage wurde erklärt, dass zunächst ein Förderantrag gestellt werde und grundsätzlich überlegt werden müsse, welcher Betrag zur Verfügung gestellt und wie das Projekt weiter gefördert werden solle. Ideen aus der Bürgerbeteiligung sollen mit eingebracht und in der Umsetzung möglichst berücksichtigt werden.

Henrike Theilen hat den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Beschluss:

Die Stadt Lohne stellt in den Jahren 2021 bis 2024 eine Summe von mindestens 503.209 Euro für die Umsetzung des Bürger-Klimaparks als Ausgaben bereit. Bei einer Förderung von 452.888 Euro durch das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ ergibt sich ein Eigenanteil der Stadt Lohne von 50.321 Euro. Um die Förderung zu erhalten, wird ein finaler Projektantrag im 4 Quartal 2021 gestellt.

einstimmig beschlossen
 Ja-Stimmen: 30

4.3.5. Zuschuss an den Reit- und Fahrverein
Vorlage: 20/010/2021

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Henrike Theilen und Elsbeth Schlärman haben den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Beschluss:

Dem Reit- und Fahrverein Lohne e. V. wird ein Zuschuss für die o.a. Sanierungs- und Neubaumaßnahmen in Höhe von 75 % der nachgewiesenen Ausgaben, max. 115.000,00 € gewährt.

einstimmig beschlossen
 Ja-Stimmen: 29

4.3.6. Betriebsergebnis 2020 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 22/001/2021

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Henrike Theilen, Elsbeth Schlärman, Konrad Rohe und Paul Sandmann haben den Sitzungsraum vorübergehend verlassen und bei der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Beschluss:

Bei der öffentlichen Einrichtung „Straßenreinigung“ ist das Betriebsergebnis des Jahres 2020 in den Reinigungsklassen 1 und 3 in den Jahren 2022, 2023 und 2024 auszugleichen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 27

4.3.7. Beratung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2021 Vorlage: 20/014/2021

Stadtkämmerer Theder verwies auf die aktualisierte Fassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung, die allen Ratsmitgliedern vor der Sitzung elektronisch zur Verfügung gestellt worden ist und erläuterte die Änderungen.

Ein Sprecher verwies auf die hohen Negativzinsen, wodurch der Ansatz auf 90.000 € erhöht werde. Die Zahlungen im Jahr 2021 werden sich dadurch, im Vergleich zum Vorjahr, erheblich erhöhen. Grund hierfür sei die extrem hohe Kassenliquidität aufgrund hoher Haushaltsreste. Für viele Investitionen seien Finanzmittel bereitgestellt, jedoch nicht umgesetzt und abgerufen worden.

Auf Nachfrage zur Änderung des Stellenplans wurde darauf hingewiesen, dass die neue Stelle in der Liegenschaftsabteilung kurzfristig ausgeschrieben und möglichst schnell eine Besetzung erfolgen solle.

Ein Ratsmitglied verwies auf die eigene Ablehnung des Haushaltsplanes. Grund hierfür seien Maßnahmen zu Lasten von Natur- und Klimaschutz.

Die aufgeführten raumluftechnischen Anlagen seien nach seiner Auffassung nur aufgrund der Corona-Pandemie zur Diskussion gestellt worden, die das Problem jedoch nicht lösen werden. Eine Zustimmung zum Nachtragshaushalt erfolge daher nicht.

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2021 werden in der vorliegenden Fassung mit den genannten Änderungen beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 27 , Nein-Stimmen: 2 , Enthaltungen: 2

4.3.8. Kaufpreisfestlegung für das Wohnbaugebiet "Ehrendorf - Nördlich Lindenweg" Vorlage: 23/025/2021

Dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses wurde gefolgt.

Beschluss:

Für sechs stadteigene Wohnbaugrundstücke im vierten Bauabschnitt des Baugebietes „Ehrendorf – Nördlich Lindenweg“ – Bebauungsplan Nr. 138 wird ein Kaufpreis in Höhe von 75,00 €/m² zuzüglich Erschließungsbeiträge und Abwasseranschlusskosten sowie Vermessungskosten festgelegt. Für die verbleibenden sechs Grundstücke soll der Kaufpreis erst vor Beginn der Vermarktung Ende 2022 festgelegt werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 1

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage zu TOP 3 erklärte Bürgermeister Gerdesmeyer, dass die Höhergruppierung der Schulhausmeister von Amts wegen überprüft worden sei. Die Verwaltung stehe in engem Kontakt mit den Bediensteten, sodass auf diese zugegangen worden sei.

Lt. eines Sprechers sei der OV zu entnehmen gewesen, dass für die Gänseskulptur mit weiteren Kosten zu rechnen sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Gänseskulptur auf dem Rathausvorplatz ist bisher mit rund 51.000 Euro brutto kalkuliert. Um die Standsicherheit und Bekletterbarkeit der Tiere zu sichern, musste der Künstler seinen Entwurf noch einmal anpassen. Die Figuren benötigen zusätzlich zu ihren beiden Beinen eine dritte Auflagefläch. Bernd Maro hat das sehr kreativ gelöst – z. B. über die Schwanzfedern, ein kleines Gänseküken unter dem Gefieder einer Gans oder Accessoires wie Bücher. Er veranschlagt dafür 3000 Euro (zzgl. 7% MWSt.).

Bürgermeister Gerdesmeyer wies abschließend darauf hin, dass eine Aussprache über den Bericht des Bürgermeisters nicht erfolge. Seinerzeit sei eine entsprechende Regelung getroffen worden.

Es wurde eine Helmpflicht im Bereich der Skater- und Pumptrack-Anlage angeregt. Die Verwaltung informierte über bereits vorhandene Schilder, die kurzfristig ergänzt werden. Mülleimer werden in den nächsten Tagen geliefert.

6. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

7. Ehrungen und Verabschiedungen

Bürgermeister Gerdesmeyer bedankte sich für die gute und Zusammenarbeit und das konstruktive und faire Miteinander während der Ratsperiode. In dieser Zeit sei zwar auch gestritten worden, da einige Grundüberzeugungen bei Zukunftsfragen unterschiedlich seien und es unterschiedliche Vorstellung gebe. Es sei jedoch immer versucht worden, die beste Lösung für Lohne zu erzielen.

Ein besonderer Dank wurde an alle ausscheidenden Ratsmitglieder für ihr Engagement um das Gemeinwohl gerichtet. Er verband damit die Hoffnung, dass positive Erinnerungen an die Zusammenarbeit im Rat überwiegen und alle auch ein wenig stolz darauf sind, die Weiterentwicklung Lohnes begleitet zu haben.

Anschließend verabschiedete er die ausscheidenden Ratsmitglieder aufsteigend nach Dienstzeit. Dabei ging er auf deren Mitwirkung in Ausschüssen und Gremien sowie individuelle Merkmale auf jeden einzelnen ein. Er überreichte jeweils eine Dankurkunde und ein Präsent der Stadt Lohne:

Herrn Frank Bruns, Herrn Ralf Kache, Frau Christina Renner, Herrn Lukas Runnebom und Herrn Holger Teuteberg für 5-jährige Ratsmitgliedschaft,
Herrn Stephan Blömer, Herrn Walter Bokern, Frau Silvia Klee, Herrn Reinhard Mertineit, Herrn Ali Yilmaz und Herrn Michael Zobel für 10-jährige Ratsmitgliedschaft.

Sodann überreichte er Ehrennadeln des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes an weitere ausscheidende Mitglieder:

Herrn Christian Fahling für 15-jährige Ratsmitgliedschaft,
Frau Julia Sandmann-Surmann für 20-jährige Ratsmitgliedschaft und

Herrn Walter Mennewisch für 25-jährige Ratsmitgliedschaft.

Anschließend überreichte er weitere Ehrennadeln des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes ab die Ratsmitglieder:

Herrn Konrad Rohe und Herrn Paul Sandmann für 15-jährige Ratsmitgliedschaft,

Herrn Norbert Bockstette für 20-jährige Ratsmitgliedschaft und

Frau Elsbeth Schlärmann, Herrn Norbert Hinzke und Herrn Dr. Lutz Neuabuer für 25-jährige 20-jährige Ratsmitgliedschaft

Er wies darauf hin, dass den Ratsherren Clemens-August Röchte für seine 35-jährige und Herrn Eckhard Knospe für seine 30-jährige Ratsmitgliedschaft die Ehrennadeln des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes in der konstituierenden Kreisverbandsversammlung im Januar 2022 durch den Vorsitzenden des Kreisverbandes ausgehändigt werden soll.

Im Anschluss an die Ehrungen wurden seitens der Pressevertreter Fotoaufnahmen gefertigt.

Ratsvorsitzender Bockstette schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nachdem die Zuhörer den Sitzungsraum verlassen hatten, eröffnete er den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Kathrin Kolhoff
Protokollführer